



## Öffentliche Information

Über Bebauungspläne

Löhne (LZ). Einen Bebauungsvorentwurf zum Gebiet um die Albert-Schweitzer-Straße können Löhner Bürger ab Dienstag, 27. Dezember, im Rathaus einsehen.

In seiner Sitzung am 19. Oktober dieses Jahres hat der Stadtrat die Weiterführung des Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplanes im »Gebiet beiderseits der Albert-Schweitzer-Straße zwischen Oeynhausener Straße und Werre – nordwestlicher Teilbereich« beschlossen. Planungsziel ist die Errichtung eines Fitnesscenters im südlichen Grundstücksbereich unter Berücksichtigung des Mühlenbachs und der vorhandenen Grünstrukturen. Ebenfalls hat der Rat beschlossen, die Bürger frühzeitig in die Planungen mit einzubeziehen.

Die Unterlagen können von Dienstag, 27. Dezember, bis Donnerstag, 20. Januar, im Löhner Rathaus, Oeynhausener Straße 41, eingesehen werden. Bürger sind dazu montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr, montags von 13.30 bis 16 Uhr und donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Bereich Planung und Umwelt, Zimmer U 169 willkommen.

Auf Wunsch wird den Bürgern der Bebauungsplanvorentwurf erläutert. Anregungen zu den geplanten Regelungen können schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden. Die Stadtverwaltung Löhne möchte die Bürger ausdrücklich dazu ermuntern, von ihren Teilnahmerechten Gebrauch zu machen. Für ein persönliches Gespräch wird um vorherige Anmeldung unter 0 57 32 / 10 02 69 gebeten. Zudem ist der Bebauungsvorentwurf auf den Internetseiten der Stadt einzusehen.

@ www.loehne.de

## Gottesdienst für Kirchenmäuse

Löhne-Gohfeld (LZ). Einen Gottesdienst für die Jüngsten bietet die Evangelische Kirchengemeinde Wittel am heutigen Freitag an. Der Gottesdienst ist auf die Kinder ausgerichtet, die noch nicht zur Schule gehen. Natürlich sind Eltern, Geschwister und Interessierte willkommen. Beginn ist um 16 Uhr. Im Anschluss ist Kirchcafé.

## Spende für die Wichtel

Spediteur gibt 300 Euro

Löhne-Gohfeld (sg). Die Mädchen und Jungen des Kindergartens Waldwichtel haben sich bereits gestern über Weihnachtsgeschenke freuen können. Der Gohfelder Spediteur Jürgen Schneider überreichte der Geschäftsführerin Diana Reimann und der Leiterin Antje Poier wie versprochen 300 Euro. »Das ist das Geld, das mich die Prozesse wegen der ersten drei Knöllchen gekostet hätten, wenn ich verloren hätte«, sagt Schneider. Von der Stadt Löhne hatte der Unternehmer mehrfach Strafzettel erhalten, weil er seinen Lastwagen nach Ansicht des Ordnungsamtes rechtswidrig abgestellt hatte (die LÖHNER ZEITUNG berichtete). In den ersten drei Fällen sahen dies die Richter anders. Und so kann sich der Waldwichtel-Kindergarten, den eine Elterninitiative gegründet hat, demnächst einen Baumkletterer leisten. »Dieser holt dann abgestorbene Äste aus den Bäumen, damit alte Plätze wieder zum Spielen nutzbar sind«, sagt Antje Poier. Auch das Schuppendach leckt an manchen Stellen. Zudem gab es noch eine große Kiste mit Malutensilien.



Jürgen Schneider (hinten, links) möchte den Kindergarten Waldwichtel, der nicht wie andere Einrichtungen gefördert wird, unterstützen. Deshalb hat er (von links) an Katharina Sulewski (Auszubildende), Diana Reimann (Vorsitzende), Antje Poier (Leiterin) und Birgit Zickel (Erzieherin) eine Spende überreicht. Doch Jürgen Schneider hatte noch

mehr mitgebracht: einen Stapel Zeichenblöcke, Wachsmal- und Filzstifte, Bücher und Spiele. »Manchmal kommt es vor, dass Sachen aus Umzügen nicht abgeholt werden, wenn ich in Griechenland ankomme. Hier sind sie bestens aufgehoben«, sagt der Gohfelder Spediteur. Foto: Sonja Gruhn

## »Ein Licht für andere sein«

Gymnasiasten unterstützen die WESTFALEN-BLATT-Aktion Kinderträume

Von Sonja Gruhn

Löhne-Bahnhof (LZ). Die Kollekte, die sie nach ihrem selbst gestalteten Gottesdienst von ihren Mitschülern gesammelt haben, spenden die Schüler des städtischen Gymnasiums der WESTFALEN-BLATT-Aktion Kinderträume. Das war die Idee der neunten Jahrgangsstufe. 300 Euro sind gestern Morgen zusammengekommen.

»Es ist schon eine schöne Tradition geworden, dass wir vor den Weihnachtsferien in der ersten Schulstunde einen Gottesdienst veranstalten, an dem alle Schüler der Schule teilnehmen können«, sagt Thomas Beck, Lehrer für Religion und Geschichte am städtischen Gymnasium. Beteiligt sind etwa 90 Schüler aus zwei Klassen der Jahrgangsstufe fünf, eine neunte Klasse sowie der Bläserchor der Schule. Gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Religionslehrerinnen am Gymnasium, Almut Braun und Uta Bülttermann, gestalten die Mädchen und Jungen für ihre Mitschüler einen Gottesdienst. Pfarrer Manfred Pollmeier stellt in jedem Jahr auch im Zuge der Ökumene die St. Laurentius-Kirche dafür zur Verfügung. »Besonders toll fand ich, dass der Hinweis, eine Kollekte einzusammeln und diese dann für die WESTFALEN-BLATT-Aktion Kinderträume zu spenden, von den Schülern aus der Jahrgangsstufe



Während des Gottesdienstes haben die Fünftklässler | Hannah, Vanessa, Louisa, Gianna, Fiona, Johanna, die Geschichte der Geburt Jesu erzählt (von links): Jan, Anna und Jonas. Foto: Sonja Gruhn

neun kam. Die Lehrer haben da nichts vorgegeben«, betont Beck. So ganz unschuldig daran, sind die Pädagogen aber sicherlich nicht. Schließlich war das Thema Kinder erst kürzlich Unterrichtsinhalt. »Es ist schön, wenn die Schüler Verantwortung übernehmen und den Blick offenhalten für die Dinge, die in der Welt geschehen«, sagt Uta Bülttermann, die am Donnerstag eine Generalprobe mit den Fünftklässlern angesetzt hatte. »Bisher haben wir keine Kollekte nach dem Gottesdienst eingesammelt.

Aber es gibt immer Sammlungen für verschiedene Projekte, die das Gymnasium unterstützt«, sagt Thomas Beck. Auch Pfarrer Manfred Pollmeier findet es toll, dass der Impuls von den Schülern kam: »Das unterstütze ich gerne.« Für den Gottesdienst haben sich die Schüler die Geschichte »Das Licht von Bethlehem« ausgesucht, das für die Kirche bereits am Sonntag am Bahnhof abgeholt worden war. Die Klasse 9 b hatte dazu gestern Morgen eine Lichtermeditation in der Kirche aufgeführt: Zehn Schüler zündeten sich dazu am Licht von Bethlehem eine Kerze an, jeweils eine davon wurde reihum ausgepustet und an

einer anderen wieder entzündet. »Es geht darum zu zeigen, dass jeder ein Licht für einen anderen sein kann. Das Licht ist Wärme, die Kerzen verzehren sich für andere«, erklärt dazu Uta Bülttermann. Die Fünftklässler erzählten die Geschichte der Geburt Jesu. Dazu hatten sie sechs Bilder zu sechs verschiedenen Textstellen im Gottesdienst gezeigt und entsprechend erläutert. »Bei der anschließenden Kollekte haben die Schüler knapp 300 Euro gespendet«, sagt Thomas Beck. Damit ein runder Betrag dabei herauskommt, hat die Schulleitung den Rest beigesteuert.

## Das wünschen Kinder Kindern

Marleen (11): »Sie sollen mal ein besseres Leben haben als sie es jetzt führen. Ganz wichtig finde ich, dass sie viel Liebe bekommen und auf jeden Fall gute Freunde haben. Wenn ich selbst arm wäre, würde ich mir wünschen, dass ich ein Dach über dem Kopf habe. Das wäre mir dann am wichtigsten, glaube ich.«



Lennart (11): »Für arme Kinder wünsche ich mir, dass die, die mehr haben, ihnen etwas abgeben, und dass so möglichst alle auf der gleichen Stufe stehen. Außerdem wünsche ich mir, dass alle Kinder in die Schule gehen dürfen, um etwas lernen zu können. Für mich ist es das Wichtigste, einen guten Freund zu haben.«



Lara (10): »Mehr Spielsachen wünsche ich mir für die Kinder, die nicht so viel haben. Außerdem sollen sie sich an mehr Dingen erfreuen können und immer genügend zu essen haben. Schulbücher sind auch ganz wichtig. Ich glaube, wenn ich arm wäre, wäre das Wichtigste für mich, dass mich jemand lieb hat.«



## TuRa Löhne mit Voldampf unterwegs

Lange stand bei der Museumseisenbahn Minden (MEM) keine standesgemäße Dampflokomotive zur Verfügung. Doch nachdem viele ehrenamtliche Helfer sich für eine originalgetreue Restaurierung stark gemacht hatten, präsentierte sich die T 13 den 71 E-Jugend-

Mitgliedern der TuRa Löhne zur traditionellen Weihnachtsfahrt in voller Pracht. Die festliche Stimmung ließ in dem originalgetreuen Preußenzug nicht lange auf sich warten. Dazu trug natürlich auch ein Überraschungsbesuch vom Nikolaus bei.



## SG Mennighüffen kürt Weihnachtssieger

Seit Anfang November liefen bei der Schützengesellschaft Mennighüffen Wettkämpfe im Schießen und Knobeln. Bei der Weihnachts- und Familienfeier im Vereinshaus standen die Gewinner nun fest. Unter 65 Teilnehmern haben sich Anna Schalm (Knobeln,

zweiter Platz, von links), Dirk Bulla (Knobeln, erster Platz), Klaus Altmann (Schießen, dritter Platz), Celine Hammerschmidt (Knobeln, dritter Platz) sowie Maik und Bianca Hohmann (Schießen, zweiter und erster Platz) durchgesetzt. Foto: Frank Lemke